

Das ist mein Sohn, den ich liebe / richtig gern habe.

- gut zugehört, was wir feiern?
- nicht nur Maibl.-Fest u. 85y: gut gehalten
- jetzt 10y op platt
- Jesus lässt sich taufen: offiz. Ende der WeihnZ, So. nach Hl. 3K – bis heute noch Knochen im Dom v. K angucken
- diese Woche könnt ihr Krippe wegräumen
- Kinder wundern sich immer, wie schnell der erw. geworden ist – würden die auch gerne
- Taufe herrlich: du bist mein Kind, das ich gerne habe!
- egal was du tust: du bleibst Kind Gs; auch wenn du aus Kirche austrittst, weil du dich geärgert hast – oder dir der Clubbeitrag zu hoch ist: du bleibst Christ, Kind Gs
- du kannst ja auch nicht deine Eltern austauschen; du kannst auch nicht die Jahre rückgängig machen, die dich als Kind geprägt haben
- es gibt Eltern, die kaufen ihrem Kind schon Strampler mit Aufschrift: bin Fan vom FC Bayern
- so werden Kinder schon früh manipuliert; eig. geht das nicht; Strampelanzug vom richt. FC kaufen: FC Kölle
- **du könntest dich den ganzen Tag ärgern, aber: du musst es nicht!**

- manche ärgern sich über Klimawandel; ja, Natur ändert sich ständig: aber ich glaube, dass wir doch eine Menge selbst schuld sind
- einer die Tage gesagt: früher haben wir den Kindern immer gesagt: wenn du nicht aufisst, haben wir morgen kein schönes Wetter; was haben wir heute? Klimaerwärm. u. dicke Kinder

- demnächst müssen wir Kinder noch erklären, was Schnee und Winter ist
- aber noch haben wir ja etwas Winter:
- Vür de Wingter ha isch mi Auto in de Werkstatt jebraat für de Winterrieffe.
- Jedenfalls, die ha die Winterrieffe montiert; ich ha mi klee Auto at wirrem avjeolt, on da voal misch ene klee Aufkleber op, dem die näve et Lenkrad opjeklervt han:
- „Mit Winterreifen nicht schneller als 190 fahren.“
- Ich wär ja fruh, wenn minge kleen Vötzer ohne Winterrieffe 190 fahre wüd!
- einer in Werkstatt hat Humor o. zum QM gehörte das Aufkleben o. wollte mich ärgern
- **du könntest dich den ganzen Tag ärgern, aber: du musst es nicht!**

- Vorschriften immer mehr und komplizierter; QM: schon mal gehört? irgendeiner muss aufschreiben, was für die meisten Menschen normal u. selbstverständl. ist – und das müssen dann alle lesen
- ich erzähle mal ein Bsp.
- Paar bei Trauung schon mal nervös; schön, wenn das Paar o. Freunde/Trauzeugen sich nachher beim Md bedankt u. was in die Faust drücken (schön wenn wenigstens 1 Md da ist)
- jetzt hatten die das vergessen;
- nach der Trauung hab ich mich bei Md bedankt, also im 5 EUR als Sonderzulage in Faust gedrückt;
- das kriegen einige Leute von der Hochzeitsges. mit und melden sich später beim Pastor

- der **Gymnasiallehrer**: Hr. Wolff! muss man Kinder schon so verderben, dass man für alles Geld bekommt? es gibt viel Wichtigeres als materielle Werte
- der **Finanzbeamte (auf FA arbeitet – ob er arbeitet, jedenfalls beschäftigt)**: Hr. Pfr.! machen Sie das öfter, dass Sie an bedingt Geschäftsfähige Gelder für Dienste bezahlen, ohne Einwilligung der Erziehungsberechtigten? und beachten Sie bitte die Änderungen zu Sozialabgaben
- der **Unternehmensberater**: Pfr. Wolff! haben Sie eine Ordnung, wonach die verschiedenen Dienste eine solche Zusatzzahlung bekommen? wie ist das bei anderen Gottesdiensten geregelt und in anderen Kirchen? hat der Kirchenvorstand diese Ordnung besprochen und beschlossen?
- **du könntest dich den ganzen Tag ärgern, aber: du musst es nicht!**
- ein Mitarbeiter aus dem **Bischöfl. GV**: Propst Wolff! Sie haben das Geld doch hoffentlich nicht aus der Kollekte genommen?
- der **Manager** eines großen Unternehmens: wieso nur 5 EUR? was denn heute schon 5€?
- der Beauftragte für die Kindesmissbrauchs-**Prävention**: Lieber Hr. Pfr. Wolff! Bitte machen Sie so etwas nie, wenn Sie mit Md alleine sind! achten Sie darauf, dass immer mind. 2 Erw. dabei sind, wenn Sie Minderjährigen Geld geben!
- ein **Umweltschützer**: Sie als Vertreter der weltweiten Kirche! nicht sinnvollere Geschenke als Geld? fair gehandelte Schokolade! oder gesundes Obst aus lokalem Anbau?
- die **Eltern**: och, prima, dann brauchen wir unserem Kind diese Woche kein Taschengeld mehr zu geben!
- wisst ihr, was der Md selbst gesagt hat? Dankeschön.
☺
-
- in der Kirche momentan schwer am diskutieren: Synodale Weg angefangen; heiße Themen: Macht u. Sex!
- Macht haben wir schon lange nicht mehr; die Leute tun sowieso was sie wollen
- meine pers. Mein. zu Sex u. Lebenspartnerschaften: was soll ich mir ein Urteil erlauben, wer mit wem zus. lebt
- Wer wäm wat onger oder ovve, vüre oder hinge erin steche deed, is misch esu ejal, wenn beede erwachsen sind un nüs doschän hant.
- aber nur meine Meinung. Mit Homosex. tun sich viele in der Kirche schwer
- gerne wird da auf die Bibel verwiesen: Lev 18 „Du darfst nicht mit einem Mann schlafen, wie man mit einer Frau schläft; das wäre ein Gräuel.“
- richtig, steht da; steht noch viel mehr; und vorher Kap. 17: „Niemand unter euch darf Blut genießen“
- mögen Sie Blutwurst! aufpassen, dass Sie nicht bald von Nachbarn gesteinigt werden
- Du bist mein Kind! dich habe ich richtig gern!
- manchmal hörst du ja kom. Komm. von Kirchenleuten?
- wenn en Frau on ene Mann zesamme leärve, heesch et: wiesu dot ihr nit hierode?
- wenn se hierode dont: wiesu hat ühr keen Kenge?
- wenn se Kenge hant: wiesu sind Ühr Kenge noch nit jedöof?

- wenn de Kenge jedöof sind: wiesu sit me de Kenge nit in de Kersch?
- wenn se in de Kersch sint: wiesu könne Ühr Penz nit ens leis sin?
- wenn se leisere sin: wiesu könne die noch kee Kreuzzeichen maache und nit mitsinge?
- isch froach misch immer: wat ha die fröjere jemaat, als die noch kleen woare?
- **du könntest dich den ganzen Tag ärgern, aber: du musst es nicht!**
-
- mie nit jeschaff, aber Vors. guckt sowieso schon auf Uhr; Letzter Trost in einer immer komplizierteren Welt:
- auch Raum für Dankbarkeit!
- (Wenn Dich auch schon mal ein Vogelschiss trifft, so froh und lächle und danke Gott dem Herrn, dass Kühe keine Flügel haben...)
- wenn dich mal trifft ein Vogelschiss, so lächle froh und dank dem Herrn, der Schöpfer war sich wohl gewiss, an Kühen sah man Flügel nicht so gern... 😊

Einen noch:

Junge, allein stehende Frau hat sich total schicke und eng anliegende Ledersachen angezogen u. klingelt bei ihrem ebenfalls allein stehenden, etwas älteren Nachbarn:

- Guten Abend, Hr. Meier!
- *Ja, guten Abend, Fr. Schmitzkatz! Was kann ich für Sie tun?*
- Naja, Sie sind immer so lieb, und ich bin (wie Sie ja wissen) alleinstehend. Deswegen wollte ich Sie etwas fragen. Ich bin schon so lange nicht mehr mit einem Mann zusammen gewesen. Und heute Abend habe ich frei. Ich suche noch nach einer Gelegenheit, mir einen schönen Abend zu machen. Und ja, Sie sind immer so nett und lieb. Und da hatte ich an Sie gedacht, ob Sie heute Abend auch frei wären?
- (Hr. Meier errötet leicht.) *Hm, ja, sicher, ich bin nicht darauf vorbereitet, aber für Sie, Fr. Schmitzkatz, mache ich natürlich alles möglich!*
- Och, das ist ja so super-süüß und lieb von Ihnen! Also, ich bringe Ihnen gleich meinen Hund, damit Sie auf ihn gut aufpassen, während ich in der Disco bin.

Zuguterletzt:

1) Lehrer zu den Schülern der 3. Kl. im Reli-Unterricht: „Jeden Tag solltet ihr einen Menschen glücklich machen. Könnt ihr ein Beispiel nennen, wann und wie ihr jemanden glücklich gemacht habt?“

Leon meldet sich. „Ja, Leon, wie hast du jemanden glücklich gemacht?“

„Ich habe meine Tante besucht, und sie war glücklich, als ich wieder ging.“